

Zweckverband Kehrichtorganisation Wyland

Delegiertenversammlung – Protokoll

Termin	Donnerstag, 27. Mai 2021, 18:30 – 19:45 Uhr
Ort	Restaurant Augarten (Saal), Untere Steig 15, 8462 Rheinau
Teilnahme	Die Delegierten von 18 Verbandsgemeinden (mit Stimmrecht)
Gäste	Daniel Fehr, Vorstandsvorsitz KEWY Daniel Grab, RPK Andelfingen Simon Schwarzenbach, AWEL Andreas Jenni, Gemeindepräsident Rheinau Matthias Gisler, REKAS Andelfingen Roger Hug, REKAS Andelfingen Patrick Hug, REKAS Andelfingen Moreno Mugglin, Mühle Transport AG Judith Maag, Maag Recycling AG Roland Spalinger, Andelfinger Zeitung Roland Müller, Schaffhauser Nachrichten Marcel Aregger, Gemeindewerke Rheinau
Entschuldigt	Markus Stolz, Delegierter Buch am Irchel Martin Thiessen, Delegierter Flaach Rolf Moser, REKAS Andelfingen Matthias Gisler, REKAS Andelfingen
Unentschuldigt	--
Vorsitz	Beatrice Salce, Präsidentin KEWY, Benken
Protokoll	Marianne Klingenberg, Geschäftsführerin KEWY, Marthalen
Stimmzählerin	Susanne Eigenheer, Delegierte Gemeinde Kleinandelfingen

Einleitung

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde am 27. April 2021 im Amtsblatt, der Andelfinger Zeitung und auf der Homepage publiziert sowie den Delegierten elektronisch zugestellt. Am 17. Mai 2021 wurden den Delegierten die Akten zu den einzelnen Traktanden ebenfalls elektronisch zugestellt.

Die vom Bundesrat verfügten Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen lassen eine Durchführung der Versammlung wieder zu. Die beiden Versammlungen im Jahr 2020 mussten abgesagt bzw. auf dem Zirkulationsweg durchgeführt werden. Somit ist es nach mehr als 1 ½ Jahren wieder das erste physische Treffen der KEWY-Delegierten.

Das geltende Schutzkonzept hält nebst den bekannten Hygienemassnahmen und Abstandsregeln eine Maskenpflicht während der Delegiertenversammlung sowie die Erhebung der Kontaktdaten aller Anwesenden fest.

Begrüssung

Beatrice Salce begrüsst die anwesenden Delegierten, Mitarbeitenden, Unternehmer und Gäste zu ihrer letzten Delegiertenversammlung.

Der Gemeindepräsident von Rheinau, Andreas Jenni, heisst die Anwesenden mit einigen Grussworten in der Gastgebergemeinde willkommen und leitet die Versammlung mit einigen Gedanken zum inzwischen sogar wertvollen Rohstoff Siedlungsabfall und zu den problematischen Atomabfällen ein.

Präsentation «Aktuelle Entwicklungen bei Kunststoffsammlung und -recycling»

Das Thema «Kunststoffsammlung und -recycling» wurde in den vergangenen Jahren an verschiedenen Delegiertenversammlungen aufgenommen. Nach der Petition der Grünen Weinland zur Einführung einer flächendeckenden Kunststoffsammlung im Bezirk Andelfingen hat der Verbandsvorstand eine konsultative Umfrage bei den Gemeinden durchgeführt. Die Ergebnisse wurden an der DV im November 2019 präsentiert und es zeigte sich, dass bereits acht Gemeinden eine Kunststoffsammlung eingeführt haben. Die KEWY hat es den Verbandsgemeinden damals freigestellt, eine Kunststoffsammlung anzubieten oder weiterhin darauf zu verzichten. In der Zwischenzeit haben nochmals einige Gemeinden eine Kunststoffsammlung eingeführt, so dass mittlerweile in mehr als der Hälfte das Angebot besteht und dieses auch rege genutzt wird. Auch in anderen Gemeinden steigt der Druck der Bevölkerung und der Wunsch nach einer Kunststoffsammlung wird deutlich.

Das AWEL hat die Separatsammlung von Kunststoff bisher kritisch betrachtet und nicht empfohlen. Der Anteil Kunststoff, der in einem Haushalt anfällt, ist im Vergleich zur gesamten Abfallmenge, die eine Person im Kanton Zürich verursacht, vernachlässigbar. Auch wenn dies grundsätzlich nach wie vor der Fall ist und der ökologische Nutzen klein ist, hat sich die Haltung des AWEL im letzten Jahr verändert. Es hat ein Umdenken eingesetzt. Weil der Wunsch der Bevölkerung nach dieser Sammlung gross ist, steigt der Druck auf die Gemeinden, diese anzubieten.

Simon Schwarzenbach, wissenschaftlicher Mitarbeiter AWEL Sektion Abfallwirtschaft, wurde vom Verbandsvorstand zur heutigen Delegiertenversammlung eingeladen, um über den aktuellen Stand und die Entwicklungen beim Thema «Kunststoffsammlung und -recycling» informieren. In seiner Präsentation erläutert er, wo seitens AWEL in letzter Zeit der Fokus gesetzt und woran schwerpunktmässig gearbeitet wurde. Er zeigt die Bemühungen des Kantons, die Sammlungen in die richtigen Bahnen zu lenken und Standards zu definieren. Der Kanton Zürich wolle unbedingt verhindern, dass Sortierreste irgendwo auf der Welt verschwinden. Aus diesem Grund hat der Kanton Zürich mit dem Verein Schweizer Plastic Recycler eine Kooperationsvereinbarung zur Förderung der Sammlung und Verwertung von Kunststoffabfällen aus Haushalten abgeschlossen. Damit wird sichergestellt, dass 100 Prozent der Ware, die nach der Sortierung im Ausland nicht verwertet werden kann, retourniert und in der Schweiz thermisch verwertet wird (aktuell gibt es noch keine Sortieranlage für gemischten Kunststoff in der Schweiz). Es wird den Verbandsgemeinden dringend empfohlen, mit ihrem Abnehmer einen Vertrag abzuschliessen, der diese Vorgaben enthält.

Es ist zudem davon auszugehen, dass in nächster Zeit auch auf Bundesebene einiges zu diesem Thema läuft, Veränderungen anstehen und Entwicklungen im Gang sind. Simon Schwarzenbach gibt einen groben Überblick über die zahlreichen parlamentarischen Vorstösse auf diesem Gebiet.

Aus der Diskussion im Anschluss an das Referat von Simon Schwarzenbach wird deutlich, dass die gemischte Kunststoffsammlung in den meisten Gemeinden ein Bedürfnis der Bevölkerung ist. Die Delegierten wären grundsätzlich an einer Zusammenarbeit mit der KEWY interessiert. Der Verbandsvorstand wird sich Gedanken über das weitere Vorgehen und mögliche Wege in der Zusammenarbeit in diesem Bereich machen.

Appell

Der Appell ergibt, dass 18 Gemeinden vertreten sind und die Delegiertenversammlung somit beschlussfähig ist. Die Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung rechtzeitig erfolgt ist und die Akten den Delegierten fristgerecht zugestellt wurden. Gegen die Traktandenliste wird kein Einwand erhoben.

Wahl Stimmzählerin

Die Versammlung ernennt Susanne Eigenheer, Delegierte der Gemeinde Kleinandelfingen, zur Stimmzählerin.

1.1.9 Zweckverband – Jahresrechnungen und Revisionsberichte Jahresrechnung 2020 – Genehmigung

Der Vorstandsvorstand legt die Jahresrechnung 2020 zur Genehmigung vor.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'534'509.53 und einem Ertrag von CHF 1'527'926.65 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6'582.88 ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungs- und Finanzvermögen keine Einnahmen und Ausgaben.

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von CHF 993'924.12 aus. Der Aufwandüberschuss wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 524'709.93.

Die finanztechnische Prüfung durch die Vontobel Gemeindetreuhand GmbH fand am 11. März 2021; die finanzpolitische Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission Andelfingen am 29. April 2021 statt.

Die Delegiertenversammlung beschliesst

1. Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - a) RPK Andelfingen, Daniel Grab, Im Winkel 2, 8450 Andelfingen
 - b) Vontobel Gemeindetreuhand GmbH, Aspacherstrasse 19, 8413 Neftenbach
 - c) Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen
 - d) Akten

1.1.4 Zweckverband – Delegiertenversammlung

1.1.5 Zweckverband – Vorstandsvorstand

Präsidium und Vorstandsvorstand – Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2019-2023

Aufgrund der Wahl von Vorstandspräsidentin Beatrice Salce in den Bezirksrat Andelfingen wird eine Ersatzwahl notwendig. Daniel Fehr, bisher Mitglied des Vorstandsvorstandes, stellt sich für das Präsidium zur Verfügung.

Als Ersatz für den freiwerdenden Sitz als Mitglied im Vorstandsvorstand wurde Conny Dünki, Delegierte der Gemeinde Marthalen, angefragt. Conny Dünki stellt sich für das Amt zur Verfügung.

Der Vorstandsvorstand schlägt der Delegiertenversammlung Daniel Fehr als Vorstandspräsident und Conny Dünki als Mitglied des Vorstandsvorstandes zur Wahl vor.

Die beiden Wahlvorschläge wurden den Delegierten vorgängig zugestellt und werden von der Versammlung nicht vermehrt.

Die Delegiertenversammlung beschliesst

1. Als Präsident für den Rest der Amtsdauer 2019-2023 wird Daniel Fehr einstimmig gewählt.
2. Als neues Mitglied des Verbandsvorstandes für den Rest der Amtsdauer 2019-2023 wird Conny Dünki einstimmig gewählt.
3. Mitteilung an:
 - a) Daniel Fehr, Webergasse 14, 8416 Flaach (Wahlanzeige)
 - b) Conny Dünki, Uf de Breiti 21, 8460 Marthalen (Wahlanzeige)
 - c) Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8420 Andelfingen
 - d) Akten

Informationen und Dank Maag Recycling AG

Judith Maag, Geschäftsführerin Maag Recycling AG, nutzt die Möglichkeit und informiert die Delegierten über die aktuelle Marktsituation, erläutert ihre Einschätzung der weiteren Entwicklung und dankt der KEWY für die angenehme Zusammenarbeit.

Dank Mühle Transport AG

Moreno Mugglin von der Mühle Transport AG dankt der KEWY für die gute und langjährige Kooperation.

Termine

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 10. November 2021 um 19:30 Uhr statt. Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Verabschiedung Beatrice Salce

Nach dem offiziellen Teil verabschiedet sich Beatrice Salce von der KEWY. Diese Delegiertenversammlung war ihre letzte Amtshandlung als Präsidentin. Die Arbeit habe sie ihr immer Freude gemacht – sie war gerne die «Güsel-Königin».

Ihr Nachfolger Daniel Fehr würdigte das Wirken von Beatrice Salce in einem Rückblick auf die zehn Amtsjahre. Beatrice Salce wurde im März 2011 in den Verbandsvorstand gewählt und übernahm im August 2016 das Präsidium. In ihrer Amtszeit wurde unter anderem von der Gebührenmarke auf den KEWY-Sack umgestellt, der Tourenplan noch vier Jahrzehnten angepasst, der Sackpreis von CHF 1.60 auf die immer noch geltenden CHF 1.30 reduziert, nach dem Referendum mit der Urnenabstimmung die Littering-Kampagne beendet sowie Kooperationen bei verschiedenen Separatsammlungen geprüft und wieder verworfen.

Zum Abschied und als Dank für das Engagement werden ihr mit herzlichem Beifall und den besten Wünschen für die Zukunft als Bezirksrätin ein Blumenstraus sowie ein Gutschein für einen Hotelaufenthalt überreicht.

Rechtsmittel

Die Delegierten werden darauf aufmerksam gemacht, dass – von der Veröffentlichung an gerechnet – gegen die gefassten Beschlüsse beim Bezirksrat Andelfingen

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gegen die Verhandlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Protokollführung

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit:

Marianne Klingenhegel
Geschäftsführerin

Marthalen, 28. Mai 2021

Protokollabnahme

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen:

Beatrice Salce
Präsidentin

Benken, 3. Juni 2021

Susanne Eigenheer
Stimmzählerin

Kleinandelfingen, 3. Juni 2021

Verteiler:

- Vorstandsvorstand (3)
- Verbandsgemeinden (20)
- Delegierte (20)
- RPK Andelfingen (1)
- REKAS (2)
- Akten